

## **Baur Franz**

**Vorname:** Franz

**Nachname:** Baur

**erfasst als:** Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikwissenschaftler:in

**Genre:** Neue Musik Klassik

**Instrument(e):** Klavier Orgel

**Geburtsjahr:** 1958

**Geburtsort:** Hall in Tirol

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Franz Baur](#)

Franz Bauer wurde 1958 in Hall in Tirol geboren. Er unternahm bereits sehr früh Kompositionsversuche und genoss bald Klavierunterricht in Hall sowie in Innsbruck. Weiters studierte Bauer Philosophie und Musikwissenschaft an der Leopold Franzens-Universität Innsbruck und machte seinen Studienabschluss in Komposition und Klavier am Tiroler Landeskonservatorium. Im Jahr 2011 erhielt er den Tiroler Landespreis.

Franz Bauer ist Mitglied verschiedener musikalischer Ensembles und Institute und erteilt theoretisch-künstlerischen Unterricht am Tiroler Landeskonservatorium (vor allem Komposition) als auch an der Universität Mozarteum Innsbruck.

### **Stilbeschreibung**

"Vielleicht ist es ein stoisches Unternehmen, das sich der Komponist vorgenommen hat, indem er in der Musik nach der ausgewogenen Einheit von Vernunft und Gefühl strebt. Es ist für ihn aber ein Ziel, von dem er nicht ablassen will. Denn einer Musik, die das vernunftmäßige, berechnende Bauen von Tönen überbetont, fehlt genausoviel wie der Musik, die vor allem auf der Woge der Emotion daherschwingt. Deshalb versucht der Komponist in seinen neueren Werken die Mitte von Vernunft und Gefühl zu erreichen. Damit verbunden ist der Verzicht auf Effekthascherei, der größtmögliche Verzicht auf Komplexität, um in der bewusst gewählten Einfachheit das klar und wahr auszudrücken, was hinter oder in der Musik steckt. Es gibt für ihn prinzipiell keine Gebote und Verbote, wengleich er innerhalb eines Werkes sich selbst bestimmte Gesetze auferlegt, die aber jederzeit gebrochen werden können, wenn es das Gefühl oder die

Vernunft gebieten. Sämtliche kompositorische Techniken (Kontrapunktik, verschiedene harmonische Klanggebilde, Polytonalitäten, Polyrhythmiken, Aleatorik usw.) werden in frei-tonaler Weise verwendet, wobei ganz wichtig ist, daß die kompositorischen Verschiedenheiten zu einer Einheit verschmelzen. Außerdem handelt es sich in seiner Musik nicht um das gewaltsame Suchen von Neuheiten, um keine gezwungene Hochhebung zu einer (angeblichen) Kunstmusik. Wohl aber ist es eine Musik, mit der der Komponist, über jene oben genannte Idee hinaus, etwas ausdrücken will - mit der er mit anderen kommunizieren will. Für ihn ist die Musik also eine Sprache, weshalb er trotz aller Individualität nicht eine Ausdrucksweise wählen möchte, die kein anderer mehr (in einem übertragenen Sinne gesehen) versteht."

*Franz Baur (1994)*

### **Auszeichnungen**

2011 [Amt der Tiroler Landesregierung](#): Tiroler Landespreis für Kunst  
zahlreiche weitere Auszeichnungen

### **Ausbildung**

198?-1988 [Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: Klavier, Theorie, Komposition  
- Diplom

*Universität Innsbruck*: Philosophie, Musikwissenschaft

### **Tätigkeiten**

Organist in einer Unterinntaler Gemeinde

[Tiroler Landeskonservatorium](#), Innsbruck: Lehrender für Komposition und Musiktheorie

Innsbruck Universität Mozarteum Abteilung XI: Lehrer in musiktheoretischen Fächern

### **Schüler:innen (Auswahl)**

[Elias Praxmarer](#), [Ivana Radovanovic](#), [Andreas Trenkwalder](#)

### **Mitglied in den Ensembles**

[Tiroler Ensemble für Neue Musik - TENM](#)